

AKADEMISCHE HILFSLEGION

Wien, IX. Lackirergasse 5

TELEPHON 21.198.



FREIWILLIGE HELFER VOR!

Der Krieg hat viele Tausende unserer Mitbürger unter die Fahnen gerufen, die, mit Begeisterung diesem Rufe folgend, das Vaterland gegen jeden Feind zu verteidigen wissen werden. Nebst vielen, die auf dem Felde der Ehre ihr Leben lassen, werden auch viele verwundet heimkehren.

Diesen, die, für die Allgemeinheit kämpfend, ihr Blut für uns geopfert haben, muss unsere Fürsorge gewidmet werden. Wenn sie müde und matt durch die im Kampfe erlittenen Wunden heimkehren, müssen wir auf Posten sein, um sie schnell und sicher in die ihnen Heilung bringende Pflege zu schaffen, um sie zu laben und zu stärken.

Darum hat die akademische Hilfslegion einen Permanenzdienst errichtet, der einerseits im Dienste der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft den Verwundetenabtransport, andererseits im Dienste der Gesellschaft vom Roten Kreuze die Labung durchziehender Verwundeter und Truppen auf drei Bahnhöfen auszuüben hat.

Sollen wir diesen schweren Dienst voll und ganz klaglos erfüllen können, bedürfen wir noch weiterer freiwilliger Helfer.

Daher ergeht unser Ruf an alle

Akademiker, Hochschüler, Abiturienten und Lehrer

wie nicht minder auch an die übrige männliche Bevölkerung, sich in unsere Reihen zu stellen und so den braven Söhnen unseres Volkes helfend werktätig für die Allgemeinheit zu wirken.

Anmeldungen nehmen wir entgegen in unserer Kanzlei, IX. Lackirergasse 5 (10—12, 2—4 Uhr). Telephon Nr. 21.198.

Die akademische Hilfslegion.